

Die Toskana

Urlaub im sonnigen Herzen Italiens



Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	2
<i>1 Einführung</i>	3
1.1 Allgemeines	3
1.2 Geographie	3
1.3 Verwaltungsgliederung	3
<i>2 Wirtschaft</i>	4
2.1 Einführung	4
2.2 Tourismus und Sehenswürdigkeiten	4
2.3 Städte	4
2.4 Badeurlaub	5
2.5 Thermalquellen	5
<i>3 Die Falschen Toskanas</i>	6
<i>4 Toskanische Küche</i>	7
4.1 Bauerngerichte	7
4.2 Spezialitäten	7

1 Einführung

1.1 Allgemeines

Die Toskana, früher Tuszien, ist eine beliebte Urlaubsregion in Mittel-Italien. Sie grenzt im Norden an Ligurien und die Emilia-Romagna, im Osten an die Marken und an Umbrien und im Süden an Latium. Die Toskana gilt als historische Landschaft und bedeutende Kulturlandschaft. Ihre Bezeichnung leitet sich vom in der Antike hier ansässigen Volk der Etrusker her ab.

1.2 Geographie

Die Toskana hat eine Fläche von rund 22.990 km² und ca. 3,7 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt der Toskana ist Florenz im Norden der Region. Weitere wichtige Städte sind Arezzo, Grosseto, Livorno, Lucca, Pisa, Pistoia, Prato und Siena. Die wichtigsten Flüsse der Toskana sind der Arno im Norden und der Ombrone im Süden.

Die Toskana ist bekannt für ihre hügelige Landschaft, die sich besonders durch die vielen Pinien, Säulenzypressen, Olivenbäume und Weinreben auszeichnet. Ihr höchster Berg ist der Monte Prado mit über 2.000 Metern. Die Toskana besitzt Waldgebiete von einer Million Hektar Fläche. In ihrem Süden finden Naturliebhaber ein großes Naturschutzgebiet mit außergewöhnlich seltener Flora und Fauna.

1.3 Verwaltungsgliederung

Die Hauptstadt der Toskana ist Florenz. Die Region unterteilt sich aber noch weiter in insgesamt neun Provinzen, sowie eine Metropolitanstadt.

<i>Provinz bzw. Metropolitanstadt</i>	<i>Fläche (km²)</i>	<i>Einwohnerzahl</i>
Provinz Arezzo	3 232	345 000
Metropolitanstadt Florenz	3 514	1 000 000
Provinz Grosseto	4 504	223 000
Provinz Livorno	1 218	338 000
Provinz Lucca	1 773	391 000
Provinz Massa-Carrara	1 157	198 000
Provinz Pisa	2 448	421 000
Provinz Pistoia	965	292 000
Provinz Prato	365	253 000
Provinz Siena	3 281	269 000

2 Wirtschaft

2.1 Einführung

Die Wirtschaft der Toskana wird hauptsächlich durch Tourismus und den Anbau von Wein, sowie der Gewinnung von Olivenöl geprägt. Aber auch das Kunsthandwerk spielt eine wichtige Rolle. Der bekannteste Wein aus der Toskana ist der Chianti.

2.2 Tourismus und Sehenswürdigkeiten

Der Tourismus ist für die Bewohner der Toskana eine der wichtigsten Einnahmequellen. Die Toskana besitzt eine große Anzahl an historisch und kunstgeschichtlich bedeutsamen Städten, meist etruskischen Ursprungs.

2.3 Städte

Florenz

Hauptziel der Touristen ist die ca. 102 km² große Stadt Florenz, mit dem Dom, den Uffizien, dem Ponte Vecchio und den vielen Renaissancepalästen. Florenz ist aber auch für seine Geschichte berühmt. Als Zentrum des mittelalterlichen europäischen Handels und Finanzwesens war es eine der reichsten Städte im 15. und 16. Jahrhundert. Florenz gilt als eine Wiege der Renaissance. Aufgrund seiner kulturellen Bedeutung wird es schon seit dem 19. Jahrhundert auch als das italienische Athen bezeichnet.

Pisa

Auch Pisa mit einer Fläche von ca. 185 km² ist ein Anziehungspunkt der Touristen, nicht nur durch den Schiefen Turm. Das Stadtzentrum erstreckt sich über vier historische Stadtviertel. Da sich die meisten Touristen nicht weit vom Schiefen Turm entfernen, findet man in Pisa eine der Städte der Toskana, die recht ursprünglich und echt geblieben sind. Nur wenige hundert Meter vom Turm entfernt, findet man verwinkelte Gassen, Bars und die typischen im Pisaner Gelb gestrichenen Häuser, die den ehemaligen Reichtum der Stadt noch erahnen lassen.

San Gimignano

Auch San Gimignano lohnt sich zu besuchen. Die Stadt ist mit knapp 138 km² größer als viele denken. Die Stadt ist ein von mittelalterlicher Architektur geprägter Ort, der zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt und darf daher auf keiner Kulturreise durch die Toskana fehlen. Sie wird auch als Stadt der Türme bezeichnet und gehört neben den Städten Florenz und Pisa zu den meistbesuchten Touristenzielen in der Toskana.

2.4 Badeurlaub

Badetouristen finden gute Bedingungen an der Etruskischen Riviera und der Küste der Maremma entlang des Festlands sowie auf der Insel Elba, die über den Fährhafen von Piombino erreicht werden kann. Die 328 km lange Küste der Toskana ist abwechslungsreich. Im nördlichen Abschnitt findet man lange, breite und vor allem feinsandige Strände. Der sich anschließende Teil, die etruskische Riviera, weist viele einsame Buchten auf, die zu Fuß oder mit dem Boot zu erreichen sind.

2.5 Thermalquellen

In der Toskana gibt es weitere Attraktionen, nämlich die vielen Thermalquellen. Besondere die Kurorte Montecatini Terme, Gambassi Terme, San Casciano die Bagni und das Örtchen Bagni San Filippo sind hier zu nennen.

3 *Die Falschen Toskanas*

Die Toskana gehört schon seit vielen Jahrzehnten zu den beliebtesten Gegenden in Europa, weshalb es in vielen Regionalräumen außerhalb von Italien weitere Bezeichnungen mit dem Namenszusatz "Toskana" gibt, da diese Gegenden geologisch eine hohe Ähnlichkeit zur Toskana aufweisen. So gibt es zum Beispiel die "Toskana des Saarlandes" oder in Österreich das Weingebiet "Steirische Toskana".

4 Toskanische Küche

4.1 Bauerngerichte

Die Toskana bietet für jeden Geschmack etwas Besonderes. Insbesondere auch die Gerichte aus den Bauernzeiten sind heute schon zu Spezialitäten aufgestiegen. Ursprünglich als Arme-Leute-Essen beschimpft, gilt der Gemüseintopf Ribollita heute als eine solche Spezialität, der sogar in Feinschmeckerrestaurants angeboten wird. Hier werden zahlreiche Gemüsereste wie Zwiebeln, weiße Bohnen, Kohl, Möhren, Kartoffeln sowie Weißbrot vom Vortag schmackhaft zu einer dicken Suppe aufbereitet.

In der Toskana gibt es viele Bohnengerichte, aber auch viele Maronenrezepte, da diese Bäume zahlreich in der Toskana vorhanden sind. Das toskanische Olivenöl gilt als besonders hochwertig. Es gibt ca. 14 Millionen Olivenbäume in der Toskana, die sich in 17 Sorten einteilen lassen.

4.2 Spezialitäten

Getränke

Durch das gute Klima eignet sich die Toskana auch sehr gut zum Weinanbau. Zu den bekanntesten toskanischen Weinen zählen der Brunello di Montalcino und der Chianti.

Speisen

Die toskanische Küche ist aufgrund ihres bäuerlichen Ursprungs noch heute als bodenständig, nahrhaft und ideenreich zu bezeichnen. Neben Fleisch und Brot sind es vor allem Gemüse und Gewürze aus der Region, die der toskanischen Küche einen unverwechselbaren Akzent verleihen.

Entlang der Küste sind Fischspezialitäten wie die Fischsuppe Caciucco oder aber der schwarze Reis mit Tintenfischen (der Reis erhält seine markante Farbe von der Tinte des Fisches) zu empfehlen. Zum Landesinneren geht die Tendenz eindeutig zum Fleisch. Allen voran Rind, Schwein und Lamm, aber auch Wild und Kaninchen sind zu finden.